



**PARLAMENT
DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT**

**19. APRIL 2010 - RESOLUTION AN DIE REGIERUNG DER
DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT ÜBER DIE MOBILITÄT IN DER
LEHRLINGSAUSBILDUNG SOWIE DIE GEGENSEITIGE ANERKENNUNG VON
GESELLEN- UND MEISTERABSCHLÜSSEN ZWISCHEN DER
DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT, DEM BUNDESLAND RHEINLAND-PFALZ,
DEM BUNDESLAND SAARLAND, DER REGION LOTHRINGEN UND DEM
GROSSHERZOGTUM LUXEMBURG**

Sitzungsperiode 2009-2010

Nummerierte Dokumente :	<i>18 (2009-2010) Nr. 1</i>	Resolutionsvorschlag
	<i>18 (2009-2010) Nr. 2</i>	Abänderungsvorschlag
	<i>18 (2009-2010) Nr. 3</i>	Bericht
Ausführlicher Bericht :	<i>19. April 2010 Nr. 10</i>	Diskussion und Abstimmung

Das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen:

Das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

in Erwägung der schon erreichten Erfolge in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Bereich der Ausbildung von Lehrlingen und Meistern/innen,

in Erwägung des Ziels, die Mobilität der Auszubildenden sowie die gegenseitige Anerkennung von Ausbildungen und Abschlüssen in einem modernen Europa globaler Arbeitsmärkte über die Grenzen hinweg zu erleichtern,

fordert den zuständigen Minister der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft dazu auf,

1. in einem ersten Schritt und in Zusammenarbeit mit den dafür zuständigen Einrichtungen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft (Ministerium, Abteilung Unterricht, Ausbildung und Beschäftigung sowie IAWM) und in den Nachbarregionen (Ministerien sowie Handwerks-, Industrie- und Handels- bzw. Wirtschaftskammern) eine Bestandsaufnahme bereits bestehender guter Beispiele sowie entsprechender Potenziale für grenzüberschreitende Ausbildung, vereinfachte Mobilität von Lehrlingen und gegenseitige Anerkennung von Diplomen zu erstellen;

2. in einem zweiten Schritt zu ermitteln, mit welchen Nachbarregionen und in welchen Berufszweigen bzw. auf welchen Qualifikationsebenen akuter Handlungs- oder Entwicklungsbedarf für grenzüberschreitende Ausbildung, vereinfachte Mobilität von Lehrlingen und gegenseitige Anerkennung von Diplomen besteht oder sich dies aufgrund von kompatiblen Berufsbildern und Ausbildungssystemen offenkundig anbietet;

3. eine Vorreiterrolle zu übernehmen und Initiativen zur punktuellen Verbesserung der grenzüberschreitenden Ausbildung, der vereinfachten Mobilität von Lehrlingen und der gegenseitigen Anerkennung von Diplomen zu ergreifen, um einerseits Absolventen/innen einer dualen Ausbildung den Zugang zu benachbarten Arbeitsmärkten zu erleichtern und andererseits für hiesige Betriebe der Sektoren, in denen zurzeit in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Facharbeitermangel herrscht, Auszubildende und Arbeitnehmer/innen aus Nachbarregionen zu gewinnen.

VOM PARLAMENT DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT ANGENOMMEN

Eupen, den 19. April 2010

Stephan THOMAS
Greffier

Ferdel SCHRÖDER
Präsident